

Meine Woche im agriPrakti vom 29. Mai bis 02. Juni 2017

Das bin ich:

Ich heisse Simona Schöpfer, bin 16 Jahre alt und komme aus Schüpfheim im schönen Entlebuch. Mein agriPrakti absolviere ich bei der Familie Hegner in Cham. Zu meiner agriPrakti Familie gehört meine Ausbilderin Zita (36), ihr Mann Felix (39) und die zwei Kinder Amanda (9) und Simon (7). Auch die Eltern von meinem Chef wohnen im grossen Bauernhaus. Margrit (64) und Felix Senior (65). Nebst mir sind noch die zwei Lehrlinge Marco (25), Domenic (16) und der Angestellte Fäbu (43) die am Mittagstisch sind. Auf meinem Lehrbetrieb führen sie eine Milchwirtschaft mit 50 Braunviehkühe, 18 Rinder und 13 Mastkälber und im Schweinestall sind 33 Zuchtschweine, 1 Eber und 130 Mastschweine zusätzlich führen sie ein Lohnunternehmen. Nach dem agriPrakti werde ich eine 3-jährige Lehre als Fachfrau Gesundheit EFZ absolvieren. Hier ein kleiner Einblick von meiner letzten Arbeitswoche.



Montag, 29. Mai 2017

Meine Woche begann um 7:00 Uhr. Ich weckte die Kinder und machte den üblichen Morgenkehr. Das ist, alle Betten im oberen Stock zu machen, alles zu lüften, die Geranien zu giessen und den Boden in der Küche und im Gang wischen. Nachdem ich dies erledigt hatte und die Kinder ihre Kleider angezogen haben, assen wir das Morgenessen. Die Kinder gingen zur Schule und meine Ausbilderin und ich setzten die Kürbisse in den Garten und nahmen die frischen Erdbeeren ab. Mit den frischen Erdbeeren bereitete ich ein feines Tiramisu für das Dessert zu. Danach machte ich die Käse Sauce für die Lasagne die ich zum Mittagessen vorbereitete. Als ich die Küche aufgeräumt hatte, genoss ich eine Stunde Mittagspause. Dann hängte ich die frisch gewaschene Wäsche an die Leine zum



Trocknen, staubsaugte den unteren Stock und nahm den Küchenboden feucht auf. Danach durfte ich an meiner Lerndokumentation arbeiten, da es bei dieser dem Endspurt entgegen geht. Nachdem die Kinder und ich eine feine Glace geschleckt hatten, spielte ich mit ihnen und sie wollten eine Wasserschlacht machen, da es sehr heiss war. Ich faltete die Kleider zusammen und durfte Amanda beim Flöten spielen zuhören. Als das Abendessen warm war, assen wir das Abendessen und ich durfte um 19:45 Uhr Feierabend machen.

Dienstag, 30. Mai 2017

Der Dienstag begann für mich wie üblich um 7:00 Uhr mit Kinder wecken, Kehr machen Frühstück essen und die Kinder zur Schule schicken. Danach faltete ich die frisch gewaschene Wäsche zusammen und versorgte diese anschliessend in die richtigen Schränke. Als alle Kleider an ihrem Platz waren, räumte ich die ganze Garderobe hinaus und staubsaugte diese gründlich. Die Winterschuhe- und Jacken stellte ich zur Seite, damit die Sommerschuhe- und Kleider Platz haben. Als ich die dreckigen Schuhe geputzt hatte, bereitete ich das Mittagessen vor, es gab Wienerli im Teig mit verschiedenen Gemüsen aus dem Steamer und einem feinen Salat. Als die Küche wieder sauber war durfte ich zwei Stunden Pause machen, da ich am Abend noch die Kinder ins Bett tun musste. Nach der Pause beschäftigte ich mich mit den Kindern und half Marco beim Poolboden machen. Ich wischte die dreckigen Blumentöpfchen und bereitete mit den Kindern das Abendessen vor. Heute gab es Resten und

eine Suppe, die die Kinder selbst auswählen durften und machten. Als die Küche sauber aufgeräumt war durfte ich um 19:45 Uhr in meinen Feierabend.

Mittwoch, 31. Mai 2017

Heute klingelte mein Wecker um 6:40 Uhr, ich machte mich bereit zum Arbeiten und um 7:00 war ich startklar. Als die Kinder wach und angezogen waren machte ich den üblichen Morgenkehr. Danach assen wir das Morgenessen, Amanda verlies das Haus und machte sich auf den Weg, da sie diese Woche Projektwoche hat. Simon hatte heute frei und genoss den Morgen mit Zita beim Einkaufen. Ich goss währenddessen das Gemüse im Treibhaus, pflückte die Erdbeeren und putzte beide Badezimmer. Ich bereitete das Mittagessen vor. Es gab Cordonbleu mit Bratkartoffeln, Blumenkohl und einen grünen Salat. Als die Küche aufgeräumt war, machte ich eine Stunde Mittagspause. Nach meiner Zimmerstunde putzten meine Auszubildnerin und ich die Stallfenster auf der vorderen Seite. Um 18:00 füllte ich die Resten vom Mittag in den Steamer und deckte den Tisch. Danach half ich Zita, Felix, Fäbu, Marco und Domenic den Pool aufzustellen, als der Pool stand, assen wir das Abendessen und ich durfte in meinen wohlverdienten Feierabend geniessen.

Donnerstag, 01. Juni 2017

Heute war bei mir um 5:45 Uhr Tagwache, da ich heute zur Schule nach Baldegg ging. Um 6:27 Uhr fuhr mein Bus nach Cham. In Cham angekommen stieg ich in den Zug nach Luzern ein und fuhr nach Luzern. In Luzern begrüsst mich einige von meinen Klassenkameradinnen und alle wussten viel zu Erzählen. Wir fuhren alle zusammen nach Baldegg. Um 8:15 Uhr sassen wir alle an unseren Plätzen und hatten Allgemeinbildender Unterricht bei Frau Rettig bis am Mittag. Nach dem feinen Mittagessen von heute hatten wir am Nachmittag hauswirtschaftlicher Unterricht bei Frau Müller. Um 17:10 Uhr durften wir uns auf den Heimweg machen. Als ich um 19:10 Uhr auf meinem Betrieb ankam, wurde ich herzlich willkommen geheissen von den Kindern, die im Pool am Baden waren.



Freitag, 02. Juni 2017



Der letzte Tag der Woche begann für mich wie üblich um 7:00 Uhr mit Kinder wecken, den Kehr machen und die Kinder zur Schule schicken. Ich schüttelte die Schwingkleider von Simon gut aus, entkalkte die Kaffeemaschine, putzte den Kühlschrank raus, kürzte Hosen von Simon und machte eine Caramel Creme und ein Rouladen Biskuit, da mein Chef morgen Geburtstag hat. Heute machte ich ein schnelles Mittagessen und zwar Tomaten Spaghetti und Salat. Am Nachmittag putzte ich die ganze Küche, staubsaugte und nahm diesen feucht auf. Als Simon um 15.30 Uhr nach Hause kam, wollte er noch Baden gehen und ich schaute ihm noch beim Baden zu, damit nichts passiert. Danach durfte ich um 17:00 Uhr Feierabend machen und ich ging nach Hause.

Simona Schöpfer, 05. Juni 2017